

# Umfangreiches Angebot, aber weniger Besucher

## 2. Wohlfahrtstag fand im Burghof statt

**Beeskow (cm)** Ein umfangreiches Angebot vor allem für die Kinder wartete am Sonnabend beim 2. Wohlfahrtstag auf der Beeskower Burg auf die Besucher.

Die Wohlfahrtsverbände hielten Kaffee und Kuchen, Getränke und Würstchen ebenso bereit wie umfangreiches Informationsmaterial über ihre Aktivitäten. Die Kleinen konnten malen, basteln und spielen, besonderen Anklang fand bei ihnen auch die Puppenspielforstellung. Es gab Musik, man konnte seinen Blutdruck messen lassen und an der Tombola teilnehmen.

Was ausblieb, war allerdings der erhoffte große Publikumsansturm. „Insgesamt zu wenig Leute“, so das einhellige Urteil der Frauen und Männer von DRK, AWO, Diakonie und Paritätischem Wohlfahrtsverband. Vielleicht sei man auf dem Burghof mit einer solchen Veranstaltung einfach am falschen Platz, gingen die Überlegungen. „Dabei ist die Kulisse hier eigentlich sehr schön“, so Karola Alfaenger, die für das DRK in der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände ist.

Im Spreegarten, wo im vergangenen Jahr der 1. Wohlfahrtstag ein großes Echo fand, habe es ein Problem mit Besitzansprüchen gegeben, die Gefahr bestanden, daß man kurzfristig eine

Notlösung hätte finden müssen. Zudem habe die Burg auch die Möglichkeit einer Schlechtwettervariante geboten.

Ein besserer Veranstaltungsort wäre vielleicht der Marktplatz gewesen, gingen die Überlegungen. Aber auch eine Terminabsprache hätte hilfreich sein können, schließlich hätten an diesem Sonnabend einfach zu viele Kinderfeste gleichzeitig stattgefunden.

Obwohl der Zuspruch nicht wie erhofft ausfiel, würden sich die meisten auch an einem dritten Wohlfahrtstag beteiligen. „Ich würde nochmal mitmachen“, so Roland Stöcker, Erzieher im Kinderheim Kehrigk. Ob das aber klappen könnte, ist für Karola Alfaenger noch unsicher: „Jetzt ist es eine Initiative des kleinen Kreises Beeskow, für den Großkreis gibt es noch gar keine Verbindung.“ Und nachdem sich auch diesmal keine Vertreter der Stadt engagiert hätten, würden diese wohl kaum den Wohlfahrtstag in die Hand nehmen, damit er im kommenden Jahr wieder in dieser Zusammensetzung stattfindet.

Erfreut äußerte sie sich über die 1000-Mark-Spende, die Schirmherr Paul Hünemörder von der Kreissparkasse und die 500 Mark, die Dezerent Dr. Jürgen Görtdorf vom Landratsamt an die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände überreichten.



**Informationen** über die Wohlfahrtsverbände gab es unter anderem beim 2. Wohlfahrtstag im Burghof.

Foto: Karl-Heinz Arendsee